

Richtig schreiben

2

Spaß mit Trolli



Druckschrift

- ▶ Wörter mitsprechen
- ▶ über Wörter nachdenken
- ▶ Wörter merken
- ▶ Rechtschreibübungen mit Schüler selbstkontrolle
- ▶ mit Diktaten für die Differenzierung

von Edmund Wetter

Von der Arbeit am Text bis zum Diktat



Mildenberger

Quellenverzeichnis

- Seite 2: **A ist der Affe** (Max Velthuijs) aus: „Klang – Reim – Rhythmus, Gedichte für Kinder“, Hirschgraben-Verlag, Frankfurt am Main 1972
- Seite 6: **A, B, C, D, E, der Kopf tut mir weh** (Volkslied) aus: „Macht auf das Tor! Alte deutsche Kinderlieder“, Karl Robert Langewiesche Verlag, Königstein im Taunus und Leipzig 1937
- Seite 7: **A, a, a, der Winter, der ist da!** (Volkslied) aus: „Wir kleinen Sängern“, Bayerischer Schulbuch Verlag, München 1973
- Seite 31: **Wer ist dort?** (Werner Halle) aus: „Bilder und Gedichte für Kinder“, Westermann Verlag, Braunschweig 1971
- Seite 35: **Mit einer Blumenzwiebel** (Josef Guggenmos) aus: „Was denkt die Maus am Donnerstag?“, Georg Bitter Verlag 1967
- Seite 38: **Traktor-Geknatter** (Hans Adolf Halbey) aus: „Bilder und Gedichte für Kinder“, Westermann Verlag, Braunschweig 1971
- Seite 42: **Das Schaukellied** (Lennart Hellsing) aus: „Bilder und Gedichte für Kinder“, Westermann Verlag, Braunschweig 1971



Bestell-Nr. 2400-52· ISBN 978-3-619-24520-8

© 2010 Mildeberger Verlag GmbH, 77610 Offenburg

www.mildeberger-verlag.de

E-Mail: info@mildeberger-verlag.de

Auflage 6 5 4 3

Jahr 2022 2021 2020 2019

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages. Hinweis zu § 52 a UrhG: Weder das Werk noch seine Teile dürfen ohne eine solche Einwilligung eingescannt und in ein Netzwerk eingestellt werden. Dies gilt auch für Intranets von Schulen und sonstigen Bildungseinrichtungen!

Grafisch gestaltet von Klaus Hermann, 59427 Unna

Druck: Kern GmbH, 66450 Bexbach

Gedruckt auf umweltfreundlichen Papieren.

Bezugsmöglichkeiten

Alle Titel des Mildeberger Verlags erhalten Sie unter: www.mildeberger-verlag.de oder im Buchhandel.

Jede Buchhandlung kann alle Titel direkt über den Mildeberger Verlag beziehen.

Ausnahmen kann es bei Titeln mit Lösungen geben: Hinweise hierzu finden Sie in unserem aktuellen Gesamtprogramm.

Liebe Schülerinnen, liebe Schüler!

Dieses Rechtschreibheft will euch helfen, eure Leistungen in der Rechtschreibung zu verbessern. Wenn ihr mit Ausdauer regelmäßig übt, lernt ihr, wie die Wörter richtig geschrieben werden.

Viele Wörter schreibt man genau so, wie man sie spricht (Beispiel: Kinder).

Das sind die **Mitsprechwörter**. 

Andere Wörter schreibt ihr richtig, wenn ihr die Rechtschreibregeln anwenden könnt (Beispiel: Hand – Hände).

Das sind die **Nachdenkwörter**. 

Wenn ein Wort **nicht** so geschrieben wird, wie man es spricht, und wenn auch keine Rechtschreibregel angewendet werden kann, dann müsst ihr euch die Schreibweise merken (Beispiel: Boot).

Das sind die **Merkwörter**. 

Die Zeichen für die drei Wortgruppen sind im Arbeitsheft den einzelnen Aufgaben zugeordnet.

Die Rechtschreibregeln werdet ihr in dem Arbeitsheft üben.

Damit euch die Arbeit Freude macht, findet ihr in jeder Lerneinheit kleine Texte, Rätsel, Reime und Spiele mit Wörtern.

Trolli – der Spaßmacher – **begleitet euch** durch das Arbeitsheft und gibt euch viele gute Ratschläge.

Eure Arbeitsergebnisse könnt ihr selbstständig überprüfen.

Dazu schaut im Wörterverzeichnis am Ende des Arbeitsheftes nach. Ihr könnt das Wort aber auch im Wörterbuch nachschlagen. Für viele Übungsaufgaben findet ihr hinten im Arbeitsheft Lösungsvorgaben.

 Das Symbol für Partnerarbeit weist euch auf die Möglichkeit hin, mit einem Partner zusammenzuarbeiten.

 Das Symbol für eine zusätzliche Aufgabe gibt den schneller arbeitenden Schülern und Schülerinnen unter euch den Hinweis für eine zusätzliche Arbeitsmöglichkeit.

 Dieses Symbol sagt euch, dass ihr eine Aufgabe im Heft lösen oder am Computer bearbeiten sollt.

Zu jedem Arbeitsheft findet ihr in einem Beiheft eine Sammlung von Arbeitstexten für die Differenzierung.

Zu jeder Lerneinheit im Arbeitsheft stehen in diesem Beiheft drei verschieden schwere Texte. Wählt selbst einen Text zum Schreiben aus.

Lasst euch von einem Partner (Mitschüler/in, Mutter oder Vater) den Text diktieren.

Anschließend vergleicht ihr euren geschriebenen Text mit der Vorlage und berichtigt die Fehler.

Nun viel Spaß und guten Erfolg beim Lernen

wünscht euch euer Autor

Edmund Wetter



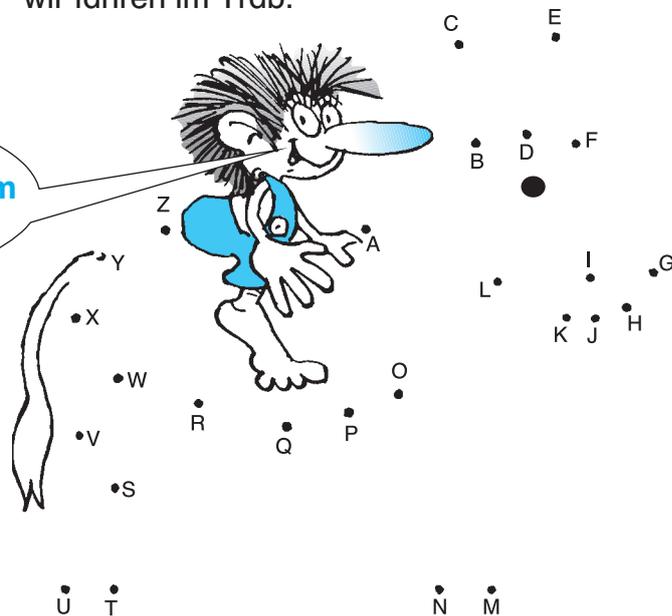
1. A-B-C-Gedicht

Zuordnen von Laut und Buchstabe (Anlaute)

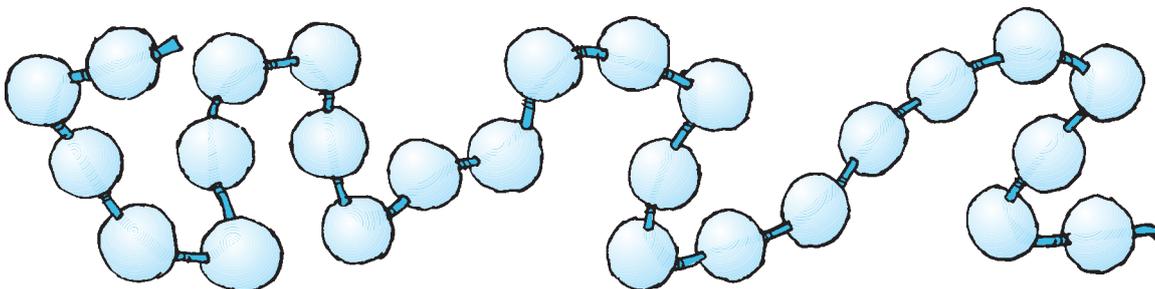
- | | | |
|---|--|---|
| A ist der A ffe,
er isst mit der Pfote. | J ist J ohanna,
ihr Obst schmeckt so gut. | S ist der S eemann,
sein Name ist Pit. |
| B ist der B äcker,
er backt braune Brote. | K ist der K aufmann,
er fährt um die Welt. | T ist die T ante,
sie bringt dir was mit. |
| C ist C harlotte,
sie trinkt süßen Tee. | L ist der L andmann,
der die Felder bestellt. | U ist der U hu,
er schaut in die Ferne. |
| D ist der D ieb,
er stiehlt Äpfel – o weh! | M ist die M ühle,
sie dreht sich im Wind. | V ist der V etter,
er trommelt so gerne. |
| E ist der E sel,
er schreit manchmal sehr. | N ist das N est
für das Vogelkind. | W ist das W asser,
es ist blau und tief. |
| F ist der F ischer,
er fängt Fische im Meer. | O ist der O tter,
der Fische gern mag. | X ist der X aver,
er schreibt einen Brief. |
| G ist die G eiß,
sie frisst auf dem Feld. | P ist der P apagei,
er sagt: „Guten Tag!“ | Y ist der Y ak,
ein seltenes Tier. |
| H ist der H elm,
ein Hut für den Held. | Qu ist die Qu elle,
sie sprudelt bergab. | Z ist der Z irkus,
er spielt heute hier. |
| I ist der I ndianer,
er hat großen Mut. | R ist die R eise,
wir fahren im Trab. | |

„A ist der Affe“
von Max Velthuis

1. Verbinde die Punkte,
dann weißt du, auf welchem
Tier ich reite. Beginne mit
ABC!



2. Schreibe in die Perlen die großen Buchstaben des Alphabetes.



Mitlaute und Selbstlaute unterscheiden

Selbstlaute einsetzen

1. Hier passen immer zwei Selbstlaute in die Wortlücke.

So entstehen zwei verschiedene Wörter.

Trage die passenden Selbstlaute ein und schreibe die Wörter mit ihrem Begleiter.

Bach

Buch

Schole

Schule

Wond

Wund

Mond

Mund

Blose

Bluse

Hose

Huse

Aus Silben Wörter bilden

2. Bilde aus zwei Silben ein sinnvolles Wort. Jede Gruppe enthält ein falsches Wort.

Schreibe nur die sinnvollen Wörter auf.

Na → del
Pu → del
Go → del

Va → ter
Wu → ter
Me → ter

Im Winter

3. Trage die fehlenden Selbstlaute in die Wörter ein.

Es ist k__lt geworden.

Der Fr__st m__lt Bl__men an die F__nsterscheiben.

Der W__nter br__ngt Eis und Schnee.

Die K__nder h__len den Schl__tten aus dem K__ller.

Sie r__deln den B__rg hinab.

Sie r__fen: „Juchhu!“

4.  Schreibe den Text ohne Fehler ab.

3. Im Park

Umlaute

Im Park

Anke und Felix sind mit ihrer Oma im Park.
 Oma sitzt auf einer Bank.
 Sie hat ein Körbchen mit alten Brotkrumen bei sich.
 Anke und Felix füttern die Schwäne am Teich.
 Die Schwäne sind schon am Ufer.
 Nachdenklich fragt Felix:
 „Warum haben Schwäne nur so einen langen Hals?“
 Anke antwortet: „Ist doch klar, so können sie bei Hochwasser nicht ertrinken.“
 Was meinst du dazu?



1. Was weißt du über Schwäne? Erzähle! Kannst du Trollis Frage beantworten?
2. Unterstreiche die Namenwörter in dem Text.

Merke!

Die meisten Namenwörter haben eine Mehrzahl.

Suchrätsel

3. In dem Suchrätsel sind sieben der Namenwörter versteckt, die oben in dem Text stehen. Kreise diese Wörter ein.
4. Schreibe sie in die Linien. Schreibe die Mehrzahl daneben. Kontrolliere mit dem Wörterbuch.

H	A	L	S	R	O	V	C	E
P	A	R	K	R	L	J	D	S
B	A	N	K	Y	N	C	T	K
M	M	F	O	M	A	K	C	P
E	Y	C	L	H	W	T	H	R
G	C	S	C	H	W	A	N	A
I	U	K	O	R	B	H	G	M
H	A	N	D	G	I	B	M	F



Umlaute

Merke!

Aus den Selbstlauten **a, o, u** werden die Umlaute **ä, ö, ü**.

Eins, zwei, drei,
ihr Umlaute seid frei.



1. Schreibe zu jedem Namenwort die Mehrzahl. Achte auf die Selbstlaute und auf die Umlaute. Kontrolliere mit dem Wörterbuch. Schreibe in Schreibschrift.

ein Schwan	<input type="text" value="viele Schwäne"/>	eine Mutter	<input type="text"/>
ein Garten	<input type="text"/>	ein Kopf	<input type="text"/>
ein Ball	<input type="text"/>	ein Wort	<input type="text"/>
eine Hand	<input type="text"/>	ein Busch	<input type="text"/>
ein Buch	<input type="text"/>	ein Mund	<input type="text"/>

2.  Schreibe die folgenden Namenwörter und schreibe die Mehrzahl daneben: **eine Bank, ein Rad, ein Dach, ein Ast, eine Mutter, ein Busch, ein Tuch, ein Gruß, ein Kopf, ein Koch**. Vergleiche mit dem Wörterbuch.

Die Nachsilben **-chen** und **-lein** machen alle Dinge klein.



ein Tuch, ein Tüchlein

eine Tasche, ein Täschchen

3. Schreibe an das Namenwort **-chen** oder **-lein**. Aus dem Selbstlaut wird dann ein Umlaut.

ein Ball	<input type="text"/>	ein Topf	<input type="text"/>
ein Brot	<input type="text"/>	ein Loch	<input type="text"/>
ein Turm	<input type="text"/>	ein Buch	<input type="text"/>

5. Kamils Einladung

Wörter mit G und g / Wörter mit K und k

Kamils Einladung

Kamil fragt Gerd: „Kannst du kommen?“

Er fragt Kati und Kerstin:

„Könnt ihr kommen?“

Er legt Günther eine Karte hin und

sagt: „Kommst du auch?“

Die Kinder stehen um Kamil herum und fragen:

„Wohin sollen wir denn kommen?“

Kamil antwortet: „Na, zu mir.“

Ich habe doch heute Geburtstag.“



1. Lies den Text aufmerksam. Warum verstehen die Kinder ihren Freund nicht? Erzähle!

2. Beantworte die folgende Frage.

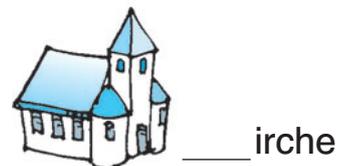
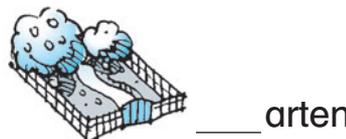
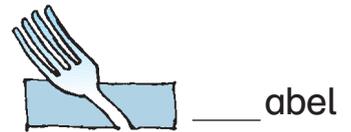
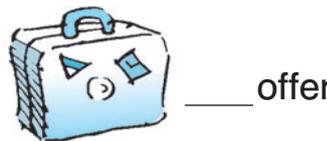
Warum will Kamil einladen?

3. Einige Namen beginnen mit G. Schreibe sie auf.

4. Einige Namen beginnen mit K. Schreibe sie auf.

5. Kennst du noch mehr Namen, die mit G oder K beginnen? Schreibe sie auf.

6. Setze G oder K ein. Kontrolliere mit dem Wörterbuch.

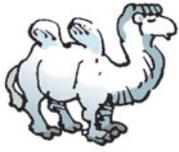


7. Schreibe mit jedem Wort einen Satz.

Wörter mit G und g / Wörter mit K und k

1. Schreibe die fehlenden Buchstaben **G/g** oder **K/k** in die Wortlücken.

2. Schreibe die Wörter mit Begleiter in die Linien. Vergleiche mit dem Wörterbuch.



das **K**amel

das **K**amel



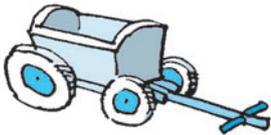
das Au___e



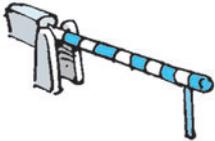
die ___abel



der Len___er



der Wa___en



die Schran___e



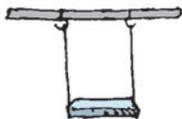
die Wol___e



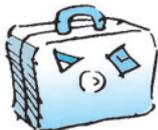
der Na___el



die ___iraffe



die Schau___el



der ___offer



die ___irche

Wörter mit G und g / Wörter mit K und k

Namenwörter verlängern durch Bildung der Mehrzahl

1. Schreibe die fehlenden Buchstaben **g** oder **k** an das Wortende. 
Du musst die Wörter verlängern, damit du den Endlaut der Silbe hören kannst.
2. Schreibe die Wörter mit Begleiter in die Linien.
Schreibe zuerst die Mehrzahl und dann die Einzahl.
3. Vergleiche mit dem Wörterbuch.

Mehrzahl

Einzahl

Wörter mit weichem Endlaut

der Gesang	die Gesänge	der Gesang
die Bur ____		
der Rin ____		
der Ber ____		
der Zwer ____		

Wörter mit hartem Endlaut

das Geschen ____		
die Ban ____		
der Fin ____		
das Wer ____		
der Schran ____		

Wörter mit G und g / Wörter mit K und k

Tunwörter verlängern durch Bildung der Grundform

1. Schreibe die fehlenden Tunwörter in die Satzlücken.

Die folgenden Wörter helfen dir: **fliegen, fragen, liegen, blinken, schenken, danken.**

- ▶ Karin will den Polizisten nach dem Weg .
- ▶ Die Kinder ihrer Mutter einen Blumenstrauß.
- ▶ Die Urlauber am Strand in der Sonne.
- ▶ Die Autofahrer müssen , wenn sie nach rechts oder links abbiegen wollen.
- ▶ Die Zugvögel im Herbst in wärmere Länder.
- ▶ Die Schulkinder ihrem Lehrer für die schöne Klassenfahrt.

2. Schreibe nun die gleichen Tunwörter in die Satzlücken.

Aufgepasst! Die Tunwörter musst du in der Personalform schreiben. Sie verändern sich dann, und nur der Wortstamm bleibt erhalten.

- ▶ Karin den Polizisten nach dem Weg.
- ▶ Das Kind der Mutter einen Blumenstrauß.
- ▶ Der Urlauber am Strand in der Sonne.
- ▶ Der Autofahrer , wenn er nach rechts oder links abbiegen will.
- ▶ Der Storch im Herbst in wärmere Länder.
- ▶ Das Kind dem Lehrer für die schöne Klassenfahrt.

Merke!

Gleiches schreibt man gleich:
g bleibt g und k bleibt k.



14. Ein Traumgarten

Doppellaute ei, eu, au

Ein Traumgarten

Lena wünscht sich einen Traumgarten. Der Garten soll einen großen Rasen mit wilden Blumen haben. Auf dem Rasen baut sich Lena ein Haus aus Holz. Vor dem Holzhaus soll ein kleiner Teich sein, in dem es Frösche und Fische gibt. Dann kann sie am Tag Fische fangen. Am Abend sitzt sie dann mit ihren Freundinnen und Freunden am Wasser und brät die Fische über dem Feuer. Sie erzählen Witze und freuen sich an dem Konzert der Frösche. Wenn die Nächte warm sind, will sie im Garten schlafen.



1. Möchtest du auch einen Garten haben? Wie soll dein Traumgarten aussehen? Erzähle!

Merke! Manche Laute werden mit zwei Selbstlauten geschrieben. Dies sind **Ei/ei, Eu/eu, Au/au**. Sie heißen Doppellaute.

2. Schreibe die Wörter aus dem Text auf, die mit ei, eu oder au geschrieben werden.

3. Beantworte die folgenden Fragen.

Was will Lena auf dem Rasen bauen?	
Welche Tiere sollen in dem Teich leben?	
Was will sie über dem Feuer braten?	
Wer macht am Abend ein Konzert?	
Wann will Lena im Garten schlafen?	

Doppellaute ei, eu, au

1. Schreibe die Rückwärtswörter richtig auf. Aufgepasst! Es sind alles Namenwörter.

HCIET	<input type="text"/>	MUART	<input type="text"/>
REUEF	<input type="text"/>	NIEB	<input type="text"/>
ELUE	<input type="text"/>	EGUA	<input type="text"/>
OTUA	<input type="text"/>	REMIE	<input type="text"/>
SIE	<input type="text"/>	ORUE	<input type="text"/>
EPUAR	<input type="text"/>	ETUEL	<input type="text"/>

2. Ordne die Wörter dann in die Tabelle ein.

Wörter mit Ei /ei	Wörter mit Eu/eu	Wörter mit Au/au
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

3.  Suche weitere Wörter mit einem Doppellaut in dem Wörterbuch. Schreibe sie auf.

4. Schreibe ein passendes Wort in die Satzlücke. Suche die Wörter bei Aufgabe 1.

Eine heult in der Scheune.

Eine kleine frisst an dem Kohlblatt.

Wie lange kannst du auf einem stehen?

Ein saust auf der Autobahn gegen eine Leitplanke.

Doppellaute ei, eu, au

1. Kreise die Tunwörter ein.

- ▶ Lena baut auf dem Rasen ein Holzhaus. Die Nachbarn schauen über den Zaun.
- ▶ Die Kinder freuen sich auf den Urlaub. Die Familie verreist mit dem Auto.
- ▶ Heute schneit es in dicken Flocken. Vater streut Salz auf den glatten Weg.
- ▶ Tim schreibt ein Gedicht für Oma. Mutter staunt über Tims Gedicht.

2. Schreibe die Tunwörter hier auf. Kreise die Doppellaute **ei**, **eu**, **au** rot ein.

3. Ergänze die Sätze. Kontrolliere mit dem Wörterbuch.

Wir bauen

Tom baut

Wir schreiben

Laura schreibt

Ein Traumgarten

4. Ergänze die Sätze. Du findest die fehlenden Wörter im Anfangstext dieser Lerneinheit.

Lena wünscht sich einen

 .

Der

 soll einen großen Rasen mit wilden Blumen haben.

In einem kleinen

 gibt es

 und Fische.

Dann kann Lena am Tag

 fangen.

Am Abend sitzt sie am Wasser und brät die Fische über dem

 .

Wenn die

 warm sind, will sie im Garten schlafen.

- Seite 10 ▶ Nr. 1 ▶ Bach – Buch, Wand – Wind, Blase – Bluse, Schale – Schule, Mond – Mund, Hase – Hose
- ▶ Nr. 2 ▶ Nadel – Pudel, Vater – Meter
- ▶ Nr. 3 ▶ Es ist kalt geworden. Der Frost malt Blumen an die Fensterscheiben. Der Winter bringt Eis und Schnee. Die Kinder holen den Schlitten aus dem Keller. Sie rodeln den Berg hinab. Sie rufen: „Juchhu!“

3. Im Park

- Seite 11 ▶ Nr. 2 ▶ Namenwörter: Anke, Felix, Oma, Park, Oma, Bank, Körbchen, Brotkrumen, Anke, Felix, Schwäne, Teich, Schwäne, Ufer, Felix, Schwäne, Hals, Anke, Hochwasser
- ▶ Nr. 4 ▶ Hals – Hälse, Park – Parks, Bank – Bänke, Oma – Omas, Schwan – Schwäne, Korb – Körbe, Hand – Hände
- Seite 12 ▶ Nr. 1 ▶ Schwäne, Gärten, Bälle, Hände, Bücher, Mütter, Köpfe, Wörter, Büsche, Münder
- ▶ Nr. 2 ▶ Bänke, Räder, Dächer, Äste, Mütter, Büsche, Tücher, Grüße, Köpfe, Köche
- ▶ Nr. 3 ▶ Ball – Bällchen, Brot – Brötchen, Turm – Türmchen, Topf – Töpfchen, Loch – Löchlein, Buch – Büchlein

5. Kamils Einladung

Seite 18 ▶ Nr. 6 ▶ Gurke, Koffer, Gabel, Katze, Garten, Kirche

Seite 21 ▶ Nr. 1 ▶ fragen, schenken, liegen, blinken, fliegen, danken

▶ Nr. 2 ▶ fragt, schenkt, liegt, blinkt, fliegt, dankt

14. Ein Traumgarten

Seite 49 ▶ Nr. 4 ▶ Eule, Raupe, Bein, Auto

Seite 50 ▶ Nr. 1 ▶ baut, schauen, freuen, verweist, schneit, streut, schreibt, staunt

Grundwortschatz für die Jahrgangsstufen 1 und 2

Der Grundwortschatz umfasst ungefähr 700 Wörter. Er ist in diesem Arbeitsheft für die ersten beiden Jahrgänge zusammengestellt und fett markiert. Mager gedruckt sind die Wörter, die noch hinzugefügt wurden. Wenn du in diesem Arbeitsheft arbeitest, wirst du feststellen, dass man einige Wörter so schreibt, wie man sie spricht.

Das sind die **Mitsprechwörter**. 

Andere Wörter kannst du richtig schreiben, wenn du die Rechtschreibregeln kennst.

Das sind die **Nachdenkwörter**. 

Eine dritte Gruppe von Wörtern musst du auswendig lernen. Diese Wörter werden nicht so geschrieben, wie man sie spricht. Sie richten sich auch nach keiner Regel.

Das sind die **Merkwörter**. 

Mein Tipp:
Schreibe das Wort.
Schlage das Wort nach.
Berichtige das Wort.



A



ab
Abend, Abende
aber
acht
Affe, Affen
alle, alles
als
also
alt, älter
am
Ampel, Ampeln
an
antworten, antwortet
Apfel, Äpfel
April
arbeiten, arbeitet
Arm, Arme
Ast, Äste
auf
Aufgabe, Aufgaben
Auge, Augen
August
aus
Auto, Autos

B



Baby, Babys
baden, badet
Ball, Bälle
Bank, Bänke
Bauch, Bäuche
bauen, baut
Baum, Bäume
bei
Bein, Beine

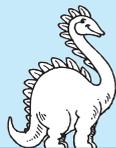
bewegen, bewegt
bezahlen, bezahlt
Biene, Bienen
Bild, Bilder
bin
Birne, Birnen
bis
bitten, bittet
Blatt, Blätter
blau
bleiben, bleibt
blühen, blüht
Blume, Blumen
Blüte, Blüten
Boden, Böden
böse
braun
Brief, Briefe
bringen, bringt
Brot, Brötchen,
die Brote
Bruder, Brüder
Buch, Bücher
bunt
Busch, Büsche

C



Cent, Cents
Christbaum,
Christbäume
Clown, Clowns
Computer

D



da
danken, dankt
dann

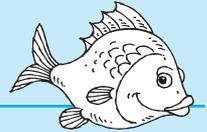
das
dass
dein, deine, deiner
dem
den
denken, denkt
denn
der
des
Dezember
dich
die
Dienstag, Dienstage
dies, diese, dieser
dir
doch
Donnerstag, Donnerstage
Drache, Drachen
drei
du
dunkel
durch

E



Ei, Eier
ein, eine, einer
eins
Elefant, Elefanten
elf
Eltern
Ende, Enden
eng
Ente, Enten
er
Erde
es
essen, isst
euch, eure
Eule, Eulen
Euro, Euros

F



fahren, fährt
fallen, fällt
Familie, Familien
fangen, fängt
Februar
fein
Feld, Felder
Fenster, die Fenster
finden, findet
Finger, die Finger
Fisch, Fische
fliegen, fliegt
Flügel, die Flügel
flüssig
fragen, fragt
Frau, Frauen
Freitag, Freitage
fremd, Fremde
freuen, freut, Freude,
Freuden
Freund, Freunde
Freundin, Freundinnen
frisch
Frucht, Früchte
Frühling
füllen, füllt
Füller, die Füller
fünf
für
Fuß, Füße

G



Gans, Gänse
ganz, ganze, ganzer
Garten, Gärten
geben, gibt

gehen, geht
gelb, gelbe
Geld, Gelder
Gemüse
Gesicht, Gesichter
gestern
gesund, gesunde
Giraffe, Giraffen
Gras, Gräser
groß, größer
grün
gut

H



Haar, Haare
haben, hat
Hals, Hälsa
halten, hält
Hand, Hände
hart, härter
Hase, Hasen
Haus, Häuser
Haut, Häute
Hecke, Hecken
her
heiß
heißen, heißt
helfen, hilft, Hilfe
hell
Hemd, Hemden
Herbst
Herr, Herren
heute
Hexe, Hexen
hier
Hilfe, Hilfen
Himmel
hin
hinter
hören, hört
Hose, Hosen
Hund, Hunde
hundert



ich
Igel, die Igel
ihm
ihn, ihnen
ihr, ihre
im
immer
in
ins
ist

J



ja
Jahr, Jahre
Januar
jede, jeder, jedes
Juli
Junge, Jungen
Juni

K



Käfer, die Käfer
Kalender, die Kalender
kalt, Kälte
Katze, Katzen
kaufen, kauft
kein, keine, keiner
Kind, Kinder
Klasse, Klassen
Kleid, Kleider
klein
kommen, kommt
können, kann
Kopf, Köpfe
Körper, die Körper
krank, kränker
Kraut, Kräuter
Kuh, Kühe

L



laufen, läuft
laut
leben, lebt
legen, legt
leicht
leise
lernen, lernt
lesen, liest
Leute
Lexikon, Lexika
Licht, Lichter
lieb, lieben, liebt
liegen, liegt
Löwe, Löwen

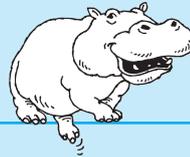
M



machen, macht
Mädchen, die Mädchen
Mai

malen, malt
man
Mann, Männer
März
Mauer, Mauern
Maus, Mäuse
mein, meine, meiner
mich
Minute, Minuten
mir
mit
Mittwoch
Monat, Monate
Montag, die Montage
morgen
Mund, Münder
müssen, muss
Mutter, Mütter

N



nach
Nacht, Nächte
Name, Namen
Nase, Nasen
Nebel
nehmen, nimmt
nein
neu
neun
nicht
nichts
nie
Nilpferd, Nilpferde
November
nun
nur

O



ob
Obst
oder
oft
Ohr, Ohren
Oktober
Onkel, die Onkel
Osterhase
Ostern

P



Papier, die Papiere
Pferd, Pferde
pflanzen, pflanzt
pflegen, pflegt
Pizza, Pizzas / Pizzen
Platz, Plätze
Pommes
Puppe, Puppen

Q



Quadrat,
Quadrate
quaken, quakt
Qualle, Quallen

R



Rad, Räder
Raupe, Raupen
rechnen, rechnet
reden, redet
Regen
reich
reisen, reist
Rock, Röcke
rollen, rollt
rot
Rücken, die Rücken
rufen, ruft

S



Saft, Säfte
sagen, sagt
Salz, Salze
Samstag, die Samstage
Sand, sandig
Satz, Sätze
schauen, schaut
scheinen, scheint
Schere, Scheren
schlafen, schläft
Schlagen, schlägt
Schmetterling, die
Schmetterlinge
Schnee

schneiden, schneidet
schnell
schon
schön
schreiben, schreibt
schreien, schreit
Schuh, **Schuhe**
Schule, Schulen
schwarz
Schwester, Schwestern
sechs
sehen, sieht
 sehr
Seife, Seifen
sein, **seine**, **seiner**
seit
Sekunde, Sekunden
September
sich
sie
sieben
sind
singen, singt
sitzen, sitzt
so
Sohn, Söhne
sollen, soll
Sommer
Sonne
Sonntag, Sonntage
Spaghetti
sparen, spart
spielen, spielt
Sport
Stange, Stangen
Stängel
stehen, steht
stellen, stellt
Stift, Stifte
still
Stirn, Stirnen
Strauch, **Sträucher**
Stunde, Stunden
suchen, sucht

T



Tag, Tage
Tante, Tanten
Tasche, Taschen
 Tasse, Tassen
Teddy, Teddys
Tee, Tees
Telefon, Telefone
Temperatur,
 Temperaturen
Thermometer,
 die Thermometer

Tier, Tiere
Tochter, Töchter
tragen, trägt
trinken, trinkt
turnen, turnt



U

üben, übt
über
Uhr, Uhren
um
und
uns, **unser**, **unsere**
unten
unter



V

Vase, Vasen
Vater, Väter
Verkehr
versuchen, versucht
viel
vier
Vogel, Vögel
vom
von
vor



W

Waage, Waagen
wann
warm, **Wärme**
warten, wartet
warum
waschen, wäscht
was
Wasser
Weg, Wege
Weihnachten
weil
weiß
weit
weiter
welche, **welcher**
wem
wen
wenig
wenn

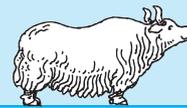
wer
werden, wird
Wetter
wie
wieder
Wiese, Wiesen
Wind, Winde
Winter
wir
wo
Woche, Wochen
wohnen, wohnt
wollen, will
Wort, Wörter
wünschen, wünscht
Wurzel, Wurzeln

X



X-Beine
 Xylofon
 auch: Xylophon

Y



Yacht
 auch: Jacht, Jachten
 Yak, auch: Jak, Jaks
 Ypsilon

Z



Zahl, Zahlen
zählen, zählt
Zahn, Zähne
 Zebra, Zebras
Zehe, Zehen
zehn
zeigen, zeigt
Zeit, Zeiten
Zimmer, die Zimmer
zu
Zucker
zum
zur
zusammen
zwei
Zwiebel, Zwiebeln
zwölf

Inhalt

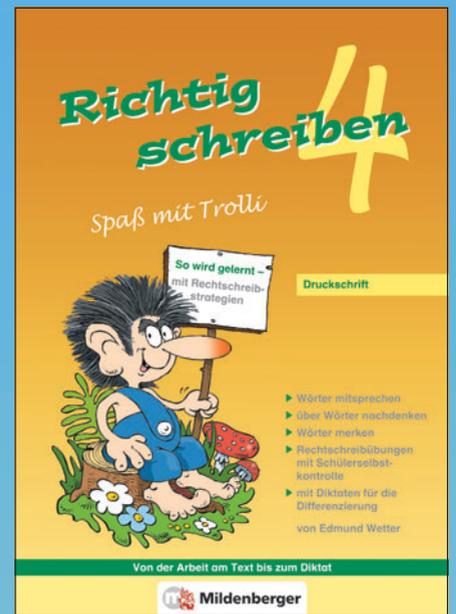
Vorwort	Seite	1
1. A-B-C-Gedicht	Seite	2
▶ Zuordnen von Laut und Buchstabe (Anlaute)		
▶ Namen nach dem Alphabet ordnen		
2. A, a, a, der Winter, der ist da	Seite	7
▶ Mitlaute und Selbstlaute unterscheiden		
3. Im Park	Seite	11
▶ Umlaute		
4. Eingebrochen	Seite	14
▶ Tunwörter erkennen		
5. Kamils Einladung	Seite	18
▶ Wörter mit G und g / Wörter mit K und k		
▶ Namenwörter verlängern, Tunwörter verlängern		
6. Der bunte Drachen	Seite	22
▶ Wörter mit D und d / Wörter mit T und t		
▶ Namenwörter verlängern, Tunwörter verlängern		
7. Das Postauto	Seite	26
▶ Wörter mit B und b / Wörter mit P und p		
▶ Namenwörter verlängern, Tunwörter verlängern		
8. Wir spielen	Seite	29
▶ Wörter in Silben gliedern / Silben zu Wörtern zusammensetzen		
9. Wer ist dort?	Seite	31
▶ Wörter bestehen aus Silben		
10. Mit einer Blumenzwiebel	Seite	35
▶ Wörter mit langem oder kurzem i		
11. Traktor-Geknatter	Seite	38
▶ Doppelte Mitlaute		
12. Das Schaukellied	Seite	42
▶ Mehrere Buchstaben für einen Laut: Sch/sch, ch		
13. Geburtstag	Seite	45
▶ Wörter mit Sp/sp oder St/st		
14. Ein Traumgarten	Seite	48
▶ Doppellaute ei, eu, au		
15. Katze und Maus	Seite	51
▶ Doppellaute Au/au und Äu/äu		
16. Am Vogelhaus	Seite	54
▶ Besondere Schreibweise / Wörter mit V/v		
▶ Namenwörter zusammensetzen		
17. Die Riesenschildkröte	Seite	57
▶ Wörter mit ah, eh, oh, uh		
18. Im Zoo	Seite	60
▶ Wörter mit aa, ee, oo		
▶ Wiewörter erkennen und gebrauchen		
Lösungen für die Schüler selbstkontrolle	Seite	63
Grundwortschatz für die Jahrgangsstufen 1 und 2	Seite	66



ISBN 978-3-619-24520-8



ISBN 978-3-619-34520-5



ISBN 978-3-619-44520-2



2400-52 · ISBN 978-3-619-24520-8